



Newsletter Nr. 22 - März 2017

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,



würden Sie im Monat mit 409 Euro (ohne Wohnkosten) als Single auskommen? Für Nahrung, Getränke und Tabakwaren hätten Sie als alleinstehende Person 128,84 Euro zur Verfügung, für die Gesundheitspflege 17,59 Euro und für Bildung ganze 1,55 Euro. So viel oder so wenig würde Ihnen bei Bezug der Grundsicherung im Alter zustehen.

In Baden-Württemberg sind bereits 19,5% der über 65-jährigen Rentnerinnen und Rentner von Altersarmut bedroht.

Hören Sie mehr über Rentenpolitik, Generationengerechtigkeit und über Konzepte, wie Altersarmut wirksam bekämpft werden kann am **5. und 6. April in Bad Boll**.

[>>> mehr unter Punkt 3](#)

Herzliche Grüße von Isabell Rössler, Geschäftsführerin LAGES

Inhalt:

- [1. Sputnik Moment in LAGES-MV](#)
- [2. Neue Broschüre](#)
- [3. Armut im Alter](#)
- [4. Seminar: Übergänge im Alter](#)
- [5. Forum Seelsorge im Alter](#)
- [6. Fördergelder](#)
- [7. "die 68-er werden 68"](#)
- [8. FoBi "Workshops anders leiten"](#)
- [9. chrismon sucht Gemeinde 2017](#)
- [10. Evangelischer Buchpreis 2017](#)

- [11. Ü100 bayerischer Filmpreis](#)
- [12. Quali "Ehrenamtskoordination"](#)
- [13. Männer-Netzwerk Württemberg](#)
- [14. Distrikt-Seniorentag](#)
- [15. Gemeinwohl gestalten](#)
- [16. Trauern um leben zu können](#)
- [17. Das Alter hat Zukunft](#)
- [18. Termine](#)
- [19. Sozialethische Schriftenreihe](#)
- [20. Generali Altersstudie 2017](#)

Viel Freude beim Lesen!

[Impressum](#)

Neues aus der LAGES

1. Sputnik Moment in der LAGES-Mitgliederversammlung am 11. Mai

Die Mitgliederversammlung der LAGES öffnet sich wieder am Nachmittag, um den Film 'Sputnik Moment' gemeinsam ansehen zu können und mit Produzentin Barbara Wackernagel-Jacobs und Prof. Börsch-Supan ins Gespräch zu kommen.

Wir leben heute länger, haben mit 50 noch rund 30 gesunde Jahre vor uns. Wie wollen wir umgehen mit dieser gewonnenen Zeit? Länger schlafen, die Welt bereisen, Rosen züchten? Und was, wenn alle diese Dinge getan sind? Die New Yorker Geriaterin Linda Fried nennt es einen ‚Sputnik Moment‘ – eine der größten Chancen und Herausforderungen in der Geschichte der Menschheit, jedenfalls keine Katastrophe.



[>>> mehr zum Film](#) und [>>> zum Filmtrailer](#)

Zeit: 11. Mai 2017 von 13.30-16.00 Uhr

Ort: Diakonisches Werk Württemberg, Heilbronner Straße 180, Stuttgart

Anmeldung bis 1. Mai

EAEW, Büchsenstraße 37/1, 70174 Stuttgart, Tel. 0711 229363-463/-462

Sekretariat Petra Schmidt: p.schmidt@eaew.de

2. Projekt Alter neu gestalten

Broschüre "Demografischer Wandel im ländlichen Raum"



Aus dem Text:

...Der Wunsch, dass es doch wenigstens bei der Kirche so bleiben möge, wie es war und wie man es gewohnt ist – der wird immer wieder geäußert... Die kleinste Gemeinde mit etwa 30 Gemeindegliedern äußert selbstbewusst und beharrlich, dass sie auch noch in 20 Jahren selbstständig sein will...

Viele sagen: "Mit der Kirche geht es bergab!" Fabian Vogt sagt: "Toll, da kommt sie endlich mal in Fahrt." Sein Anspruch ist, Lust zu machen, die Kirche der Zukunft zu träumen. Für mich ist das eine Kirche, die auf erstaunliche Weise und an den erstaunlichsten Orten wächst, auch wenn sie zahlenmäßig kleiner wird...

[>>> zur Broschüre](#)

Diese Dokumentation liegt auch in gebundener Form vor, die wir gerne kostenfrei versenden. Bitte melden bei burk.h@diakonie-wue.de

3. Armut im Alter

Tagung "Altersarmut in Deutschland" – Rentenpolitik auf dem Prüfstand"
vom 5.-6. April in der Evangelischen Akademie in Bad Boll



Wächst in Deutschland die Altersarmut?

Im Jahr der Bundestagswahl 2017 soll die Rentenpolitik auf den Prüfstand kommen und Fachleute aus Wissenschaft, Verbänden und Politik nach ihren Einschätzungen und Konzepten befragt werden, wie Altersarmut wirksam bekämpft werden kann.

Kann der Wohlstand in Deutschland nicht so verteilt und die gesetzliche Rentenversicherung nicht so weiterentwickelt werden, dass möglichst alle Menschen ohne Angst vor Armut ihren Lebensabend genießen können?

Vom **5. bis 6. April 2017** können Sie u.a. Jendrik Scholz, DGB-Bezirk Baden-Württemberg, Andreas Schwarz, Direktor Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg und auf einer Podiumsdiskussion Markus Kurth (Grüne), Matthias W. Birkwald (Linke), Peter Weiß (CDU), Dr. Martin Rosemann (SPD) und noch viele andere in Bad Boll live erleben.

[>>> Weitere Informationen](#)

Allerspäteste Anmeldung bis 27.03.2017! nur noch bei

Petra.Randecker@ev-akademie-boll.de möglich.

Diakonie 
Württemberg

"Geht's noch? - Diakonie gegen Armut"

Vom **25.06.-2.07.2017** findet die diesjährige **Woche der Diakonie** unter dem Motto "Geht's noch? - Diakonie gegen Armut" statt. Das Motto der Woche der Diakonie 2017 ist einerseits ein ernsthaftes Nachfragen bei Menschen, die unter den Folgen ihrer Armut leiden. Und es ist andererseits eine Empörung über eklatante Missstände in unserer Gesellschaft.

Die Diakonie setzt sich für die Menschen ein, denen in unserem wohlhabenden Bundesland Teilhabe verwehrt wird.

Zur Woche der Diakonie ist eine Arbeitshilfe erschienen, falls Sie sich mit Ihrer Gemeinde auch beteiligen wollen:

[>>> Arbeitshilfe und Materialien zur Woche der Diakonie](#)

[>>> Hier](#) finden Sie auf der LAGES-Homepage viele Informationen, Vorträge und Impulse zum Thema Armut im Alter

4. "Übergänge im Älterwerden - Alter selbstbestimmt und sinnstiftend gestalten" vom 9.-11.07.2017 in Sulz im Kloster Kirchberg



Aufbruch, Einschränkung oder Herausforderung, den eigenen Selbstwert neu zu entdecken: Älterwerden wird heute ganz unterschiedlich erlebt.

Wie lassen sich Übergänge im Älterwerden neu gestalten? Wie kann die so genannte „geschenkte Lebenszeit“ sinnstiftend gelebt und erlebt werden?

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die im Übergang zum Ruhestand oder bereits im Ruhestand sind. Es lädt ein zur

Auseinandersetzung mit eigenen Fragen und zu Gesprächen. Vorträge und Impulse werden unterschiedliche Facetten dieses Themas ausführen und vertiefen. Dabei geht es insbesondere um Herausforderungen aus psychologischer Sicht, um Möglichkeiten, das Wohnumfeld zu gestalten und Ideen, sich in Netzwerken zu organisieren.

Tagesleitung: Bettina Hertel, Peter Schwaibold

ReferentInnen: Ulla Reyle, Josef Martin, Bürgermeister a.D. Dr. Henning Scherf, Pfr. i.R. Helmut Dopffel, Teilnehmer Generationennetz Balingen

[>>> zum Flyer](#)

5. Forum Seelsorge im Alter - "Seelsorge - mehr als ein Gespräch" am 29.06. in Stuttgart-Rohr



Die Kirchengemeinden sind ideale Partner, um hochaltrige Menschen mit Demenz vor Ort und in ihrem Quartier zu begleiten.

Auf dem Forum zeigt **Antje Koehler**, Diplom Religionspädagogin aus Köln, Wege für eine demenzsensible und seelsorgliche Kirche.

„Obwohl man sich so viel Mühe gibt, versteht man nichts.“

Für die Seelsorge im Alter ist die Verständigung eine große Herausforderung. Die Begegnungen mit hochaltrigen, demenziell erkrankten Menschen bringen kommunikative Grenzerfahrungen mit sich. Humor und gemeinsames Lachen sind in solchen Situationen besonders wichtig.

Dies können Sie miterleben, wenn **Dr. Svenja Sachweh**, Talkcare – Bochum, in die Kommunikation und Körpersprache bei Demenz einführt.

Verschiedene Workshops informieren und geben Anregungen für die seelsorgliche Arbeit von Kirchengemeinden als Teil einer „sorgenden Gemeinde“.

[>>> Flyer und Anmeldung](#)

6. Fördergelder für Teilhabe und Quartiersentwicklung

Förderung teilhabeorientierter Gemeindearbeit durch das Diakonische Werk Württemberg

Das Projekt Förderung teilhabeorientierter Gemeindearbeit unterstützt weiterhin Kirchengemeinden, kirchliche Werke, diakonische Dienste und Einrichtungen dabei, arme und ausgegrenzte Menschen in den Blick zu nehmen. Der Fonds fördert Kleinprojekte, Prozesse und Fortbildungen in Kirchengemeinden und Kirchenbezirken in der Regel mit bis zu 2.000 Euro.

Achtung: Für maximal 10 Projekte besteht die Möglichkeit bis zu 5.000 Euro an Fördermittel zu bekommen. Voraussetzung ist eine Kooperation zwischen Kirchengemeinde und kirchlich-diakonischen Einrichtungen oder Diensten.

[>>> mehr](#)

[>>> zum Flyer](#)

Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten

Das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg lädt alle Kommunen im Land ein, an der Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten.“ teilzunehmen.

Interessierte Gemeinden, Städte und Landkreise in Kooperation mit kreisangehörigen Kommunen können sich mit ihren Ideen für Entwicklungsprozesse in lokalen Quartieren bis zum 28. Juli 2017 bewerben und attraktive Preisgelder für die Umsetzung erhalten.

Inhaltliche Vorgabe ist, dass sich die eingereichten Konzepte der Quartiersentwicklung mit dem kommunalen Handlungsfeld „Pflege und Unterstützung im Alter“ beschäftigen. Eine Verknüpfung mit anderen kommunalen Handlungsfeldern ist dabei eine empfehlenswerte Option. Kooperationen mit diversen Akteuren im Quartier sind wünschenswert.

[>>> zur Homepage](#)

Förderung für ehrenamtliches Engagement zur Integration von Flüchtlingen



Mit dem bundesweiten Programm "500 LandInitiativen" unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) das Ehrenamt in ländlichen Regionen.

Das Programm richtet sich an Initiativen, die sich für die nachhaltige Integration geflüchteter Menschen im ländlichen Raum einsetzen.

Zwischen 1.000 Euro und 10.000 Euro sind als Förderung für konkrete Projekte oder Anschaffungen möglich.

[>>> Weitere Informationen](#)

7. 'Die 68-er werden 68' in den Medien

Anlässlich unseres LAGES-Fachtags am 11. März in Tübingen wurde die Tübinger Gerontologin und stellvertretende Vorsitzende der LAGES Ulla Reyle von Ute Dilg interviewt.



[>>> zum Interview auf der ELK-Seite](#)

Außerdem war das schwäbische Tagblatt während dem Fachtag zu Besuch und interviewte ein paar Teilnehmerinnen und Teilnehmer

[>>> zum schwäbischen Tagblatt](#) (Inhalt leider gebührenpflichtig)

Der Fachtag war sehr gut besucht. Nach den Impulsen von Ulla Reyle waren die Gespräche unter den Teilnehmenden sehr angeregt und die unterschiedlichen Prägungen der Alterskohorten 'Kriegskinder', '68-er' und 'Babyboomer' mit ihren Auswirkungen auf die heutige und zukünftige Zeit wurden thematisiert, ebenso wie der gesellschaftliche und kulturelle Umbruch, den die 68-er angestoßen haben. Im Raum stand dann in den anschließenden Workshops u.a. die Fragen, was wir von dem bewahren und weitergeben wollen, was 'erkämpft' wurde? oder wofür wir heute kämpfen wollen?

Aus einem Workshop ist auf einer Liste stichwortartig festgehalten worden, welche Themen die 68-er ins Rollen gebracht haben und was aus diesen Themen heute geworden ist - die Themenfülle ist erstaunlich!

[>>> zur Liste](#)

8. Anregend. Wirksam. Effektiv.

Workshops, Sitzungen und Veranstaltungen anders leiten

Eine etwas andere Art der Fortbildung können Sie am **19. Oktober** in Stuttgart erleben. Wolfgang Nafroth war bereits 2015 Referent der EAEW-Jahrestagung. Er wird Sie mit seiner humorvollen und pointierten Art durch einen abwechslungsreichen Tag führen.

Kosten des Workshops: 65 Euro

[>>> zum Flyer](#)

Aktuelles

9. "chrismon" sucht die Gemeinde 2017

Gemeinden können sich jetzt mit kreativen Projekten bewerben



Es ist wieder so weit: Das evangelische Magazin „chrismon“ sucht auch in diesem Jahr die kreativsten Projekte in Kirchengemeinden.

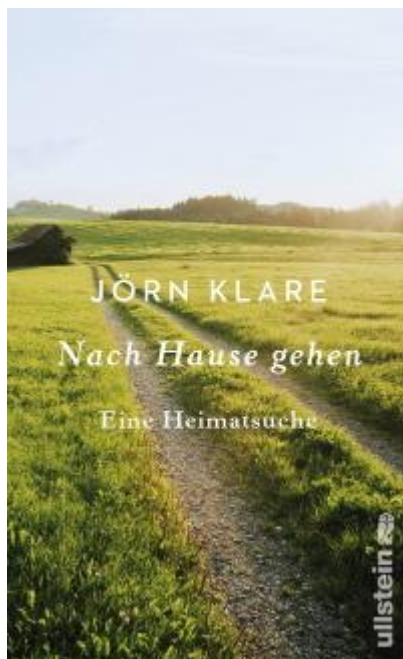
Ab sofort kann man sich unter

www.chrismongemeinde.de mit einem Gemeindeprojekt präsentieren und um eine Förderung bewerben. Mit insgesamt 20.000 Euro werden Ideen und ihre Umsetzung in sieben Themenkategorien belohnt: Besonderer Gottesdienst, Diakonie, Flüchtlingsarbeit, Jugend, Kirchenrenovierung, Musik sowie Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising.

<https://chrismongemeinde.evangelisch.de/wettbewerb/>

10. Jörn Klare erhält den Evangelischen Buchpreis 2017

Mit dem Evangelischen Buchpreis 2017 wird der Journalist und Autor Jörn Klare für sein Buch „**Nach Hause gehen**“ (Berlin: Ullstein 2016) ausgezeichnet.



Der Journalist Jörn Klare unternimmt eine Wanderung nach Hause. Was ist das eigentlich: „Heimat“ und „Zuhause“?

Der Autor begibt sich auf Wanderschaft von Ost nach West, von seinem Wohnort Berlin in die Stadt seiner Kindheit Hohenlimburg. Es ist eine Reise in die Gegenwart und in die Vergangenheit.

Unterwegs stellt er sehr unterschiedlichen Menschen Fragen:

„Was ist Heimat?“, „Wo ist Heimat?“, „Wo ist Ihr Zuhause?“

In seine Begegnungen streut er eigene Beobachtungen und Gedanken aus Philosophie und Dichtung ein.

[>>> lesen Sie weiter](#)

11. Ü100 - Der Film - Bayerischer Filmpreis Kinostart bundesweit: 6. April 2017

Der Dokumentarfilm von Dagmar Wagner erhielt den bayerischen Filmpreis 2017. Im Film erzählen acht über Hundertjährige über ihre aktuelle Lebenswirklichkeit. Drei von ihnen leben noch fast selbstständig Zuhause, fünf von ihnen in einem Seniorenheim.

„Der Film ist humorvoll, er berührt und er wirft einen einfühlsam-positiven Blick auf das Altwerden ohne dabei die Einschränkungen, die Krankheit und Alter mit sich bringen, zu beschönigen. ...ein anrührender und außergewöhnlicher Film.“
Süddeutsche Zeitung

„Mit Ü100 ist Dagmar Wagner ein heiterer, puristischer Film gelungen, der von der Gelassenheit und dem Gottvertrauen ihrer Protagonisten getragen wird.“
Münchener Merkur

[>>> mehr über den Film und zum Trailer](#)

Neues aus dem LAGES-Netzwerk

12. Qualifizierungsprogramm "Ehrenamtskoordination"

Freiwilligenmanagement in sozialen Einrichtungen und Kirchengemeinden

Seit vielen Jahren bietet das Diakonische Werk Württemberg ein spezielles Seminar zum Thema Freiwilligenmanagement an.

Das insgesamt viertägige Qualifizierungsangebot richtet sich in erster Linie an Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie, deren Aufgabe es ist, die Zusammenarbeit mit Freiwilligen auf- oder auszubauen und zu begleiten.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. Strategien zur Gewinnung von Freiwilligen, die Durchführung von Erstgesprächen, das Planen der Einarbeitung sowie die Entwicklung geeigneter Formen zur Anerkennung des freiwilligen Engagements.

[>>> zum Flyer](#)

Leitung

Thomas Hoffmann (Ref. Ehrenamt), Albrecht Ottmar (Ref. Freiwilligenprojekte), DWW

Termine

Kursabschnitt I: 28.09.2017 (im SSB-Waldaupark Degerloch, Stuttgart)

Kursabschnitt II: 11.10. + 12.10.2017 in Herrenberg (mit Übernachtung)

Kursabschnitt III: 15.11.2017 (im SSB-Waldaupark Degerloch, Stuttgart)

Voraussichtliche Kosten

€ 450,00 inkl. Unterkunft und Verpflegung für diakonische Träger

€ 480,00 für andere Träger

[>>> Teilnahmebedingungen](#)

[>>> Anmeldeformular](#)

13. Veranstaltungen des Evang. Männer-Netzwerks Württemberg - emnw



Biografie-Workshop für Männer am 1. April „Blick zurück - nach vorn!“ in Stuttgart

„Erinnerungen sind Schlüssel nicht nur zur Vergangenheit, sondern zur Zukunft.“(Corrie ten Boom)

Wie stelle ich mir mein Leben vor in einem, zwei oder zehn Jahren? Habe ich eine Vorstellung von dem Weg dahin? Kenne ich meine Kraftquellen?

Der Blick in den „Rückspiegel“ hilft, den Weg nach vorne zu sichern.

Erprobte Methoden der Biografiearbeit ermöglichen und erleichtern den Zugang zu den Erfahrungsschätzen des eigenen Lebens. Der Workshop bietet eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit und eine „Navi-Einstellungshilfe“ für die Zukunft des eigenen Männerlebens.

Schweigetage für Männer "Wege zum Leben - der Gott der mich sieht"

In der Begegnung mit Jesus erfahren Menschen Freiheit und den Mut, Grenzen zu erkennen und zu überwinden. Beispielhaft hören wir auf die Begegnung Jesu mit Bartimäus. Ein neuer Weg tut sich für ihn auf, weil Jesus ihn ansieht und auf ihn eingeht. Die biblischen Erzählungen eröffnen einen Raum auch für unser Leben und machen Mut für den eigenen Weg.

Stille und Achtsamkeit prägen diese gemeinsame Zeit. Liturgische Impulse und die Möglichkeit zum Gespräch sind gegeben.

Zeit: 8.-9. April 2017

Ort: Stift Urach

Leitung: Jürgen Schwarz, Landesmännerpfarrer und Peter Gollasch

Anmeldung und Flyer jeweils auf www.maennerwerk.elk-wue.de

14. Distrikt-Seniorentag am 25.04.2017 in Bad Mergentheim

Dieser überregionale Seniorentag soll dazu dienen, die Gemeinschaft untereinander zu fördern und den Blick auch auf die spezielle Situation der älteren Generation zu richten.

Swantje Popp, Regionaldirektorin Evangelische Heimstiftung Stuttgart hält den Vortrag „Die Gefühle werden nicht dement!“

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren aus den Distriktgemeinden im Distrikt Bad Mergentheim.

[>>> zum Flyer](#)

15. Gemeinwohl gestalten - Innovative Kooperationen in den Kommunen

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum wird immer drängender. Auch die Quartiersentwicklung steht vor großen Herausforderungen. Neue Formen kreativer Kooperationen vor Ort und förderliche Finanzierungskonzepte werden benötigt.

Bei der Demografie-Fachtagung lernen Sie zahlreiche Beispiele bester Praxis kennen. Holen Sie sich neue Ideen und bringen Sie Ihre eigenen Erfahrungen mit ein.

Termin: 13. bis 14. Juli 2017

Ort: Bad Boll

[>>> Programm und Anmeldung](#)

16. "Trauern - um leben zu können" vom 2.-3. Mai in Hohenheim Verlustbewältigung im öffentlichen Raum

Wenn ein Mensch stirbt, wird alles anders. Der Schmerz in der Seele steht zunächst absolut im Vordergrund.

Aktuelle Ansätze in der Trauerbegleitung wissen, dass eine hilfreiche Trauerbegleitung die Beziehungen der Hinterbliebenen zum gesellschaftlichen Umfeld ebenfalls im Blick hat: Wie kann Trauer in der Familie, im Freundeskreis, im Lebensraum (Gemeinde, Schule, Vereine) und im beruflichen Umfeld ihren Platz bekommen und unterstützt werden?

Trauer braucht den sozialen Blick und einen langen Atem.

[>>> Workshops](#)

[>>> zum Flyer](#)

Das gefällt uns besonders

17. "Das Alter hat Zukunft" Chancen und Herausforderungen mit Älteren in der Gemeinde

Wir leben in einer Gesellschaft, die das „lange Leben“ mit allen seinen Möglichkeiten und Gegebenheiten erst lernen und erproben muss. Was bedeutet das für uns in den Kirchengemeinden?

Nehmen wir die Chancen und Herausforderungen ernst? Sehen wir in den Gemeinden die Möglichkeiten, die durch die jungen Senioren gegeben sind und erkennen wir die Aufgaben an den häuslich gebundenen, hochaltrigen Gemeindegliedern?

Wir laden dazu ein, sich darüber zu informieren und Praxisbeispiele von gelungenen Projekten als Anregung für die Arbeit in der eigenen Gemeinde kennen zu lernen.

Freuen Sie sich auf Dekan i.R. Richard Haug, Vorsitzender der LAGES und Dr. Markus Geiger

Wann: Samstag, 1. April 2017 von 14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Wo: Filderstadt, Evangelisches Gemeindehaus Plattenhardt, Kirchstraße

[>>> zum Flyer](#)

18. Termine

1.04.2017 "Das Alter hat Zukunft - Chancen und Herausforderungen mit Älteren in der Gemeinde", Filderstadt-Plattenhardt

1.04.2017 Biografie-Workshop für Männer, Stuttgart

5.-6.04.2017 Tagung "Altersarmut in Deutschland - Rentenpolitik auf dem Prüfstand", Bad Boll

8.-9.04.2017 Schweigetage für Männer, Bad Urach

25.04.2017 Distrikt-Seniorentag, Bad Mergentheim

2.-3.05.2107 "Trauern - um leben zu können", Hohenheim

11.05.2017 Sputnik Moment in der LAGES-Mitgliederversammlung, Stuttgart

23.-24.06.2017 "Projektwicklung am Wohnort" (Keywork II), Nürtingen

25.06.-2.07.2017 Woche der Diakonie "Geht's noch? - Diakonie gegen Armut"

29.06.2017 Forum Seelsorge im Alter "Seelsorge - mehr als ein Gespräch", Stuttgart-Rohr

08.05.2017 Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter

Vorschau

9.-11.07.2017 "Übergänge im Älterwerden - Alter selbstbestimmt und sinnstiftend gestalten", Kloster Kirchberg

13.-14.07.2017 "Gemeinwohl gestalten - Innovative Kooperationen in den Kommunen", Bad Boll

25.07.2017 Abschlussveranstaltung des Projekts Alter neu gestalten, Stuttgart

28.09.2017 Kursabschnitt I, Ehrenamtskoordination, Degerloch

07.10.2017 **LAGES-Fachtag** "Sorgende Gemeinde werden" zum 7. Altenbericht in Kooperation mit dem Forum Kath. Seniorenarbeit, Heilbronn

11.-12.10.2107 Kursabschnitt II, Ehrenamtskoordination, Herrenberg

19.10.2017 "Anregend. Wirksam. Effektiv.", Stuttgart

15.11.2017 Kursabschnitt III, Ehrenamtskoordination, Degerloch

Für Sie gelesen

19. Sozialethische Schriftenreihe zur Reformation heute

Das Sozialwissenschaftliche Institut (SI) der Evangelischen Kirche in Deutschland hat zum 500. Jubiläum der Reformation eine sozialethische Schriftenreihe herausgebracht. Die Reihe umfasst 27 Themenhefte, die gut zu lesen sind und die Themen kurz und prägnant darstellen. Ziel der Reihe ist es, das sozialethische Erbe der Wittenberger Reformation zu würdigen, die Wirkungsgeschichte kritisch zu bilanzieren und die Bedeutung für einen sozialen Protestantismus zu aktualisieren. Themen sind u.a. Alter, Bildung, Für-Sorgen, Liebe, Nachhaltigkeit,

Genossenschaften....

Die Themenhefte kosten gebunden jeweils 2,95 € (plus Porto), bei Abnahme von 10 Broschüren liegt der Stückpreis bei 1,95 €.

Zur Bestellung: info@si-ekd.de

Als Download sind die Broschüren auf folgender Seite abzurufen:

https://www.si-ekd.de/downloads/reformation_heute.html

20. Generali Altersstudie 2017

Wie ältere Menschen in Deutschland denken und leben

Wie ticken alte Menschen wirklich? Wer wissen will, wie die 65- bis 85-Jährigen heute leben und welche Einstellungen sie prägen, bekommt hier fundierte und leicht verständliche Antworten.



Die Diskussion über eine älter werdende Gesellschaft braucht klare Fakten.

Die Generali Altersstudie liefert die umfassendste empirische Untersuchung zur Lebenssituation und den Perspektiven der Menschen zwischen 65 und 85 Jahren in Deutschland. Viele der repräsentativen Antworten der über 4.000 Befragten verblüffen und räumen mit vielen Vorurteilen über das Alter auf.

[>>> zur Pressemitteilung](#) über die Generali Altersstudie

ISBN 978-3-662-50394-2, 19,99 Euro

Hinweis

Der Newsletter erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de

Abonnement

Hier können Sie den Newsletter kostenlos abonnieren: [Newsletter abonnieren](#)

Abo kündigen

Hier können Sie sich jederzeit [vom Newsletter abmelden](#)

Redaktion

Hannelore Burgmann, Isabell Rössler

Impressum

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) www.lages-wue.de
Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,
Diakonisches Werk Württemberg (DWW)
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,

Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365

E-Mail: roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de



Evangelische Erwachsenen- und
Familienbildung in Württemberg (EAEW)

Diakonie 
Württemberg

Kontoverbindung LAGES Spendenkonto

LAGES

LBBW Stuttgart

IBAN: DE63 6005 0101 0002 0301 02

Buchungszeichen: 5260.40.42200

Die LAGES übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte externer verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.